

Webinar

The background of the slide is a complex financial data visualization. It features a dark blue and black background with various colored lines (red, green, blue) representing different data series. There are also some white and light blue rectangular shapes scattered across the chart area, possibly representing data points or specific time intervals. The overall aesthetic is technical and data-driven.

Ab wann lohnt sich eine GmbH für mein Aktienportfolio?

Der Aktienrechner



Über mich



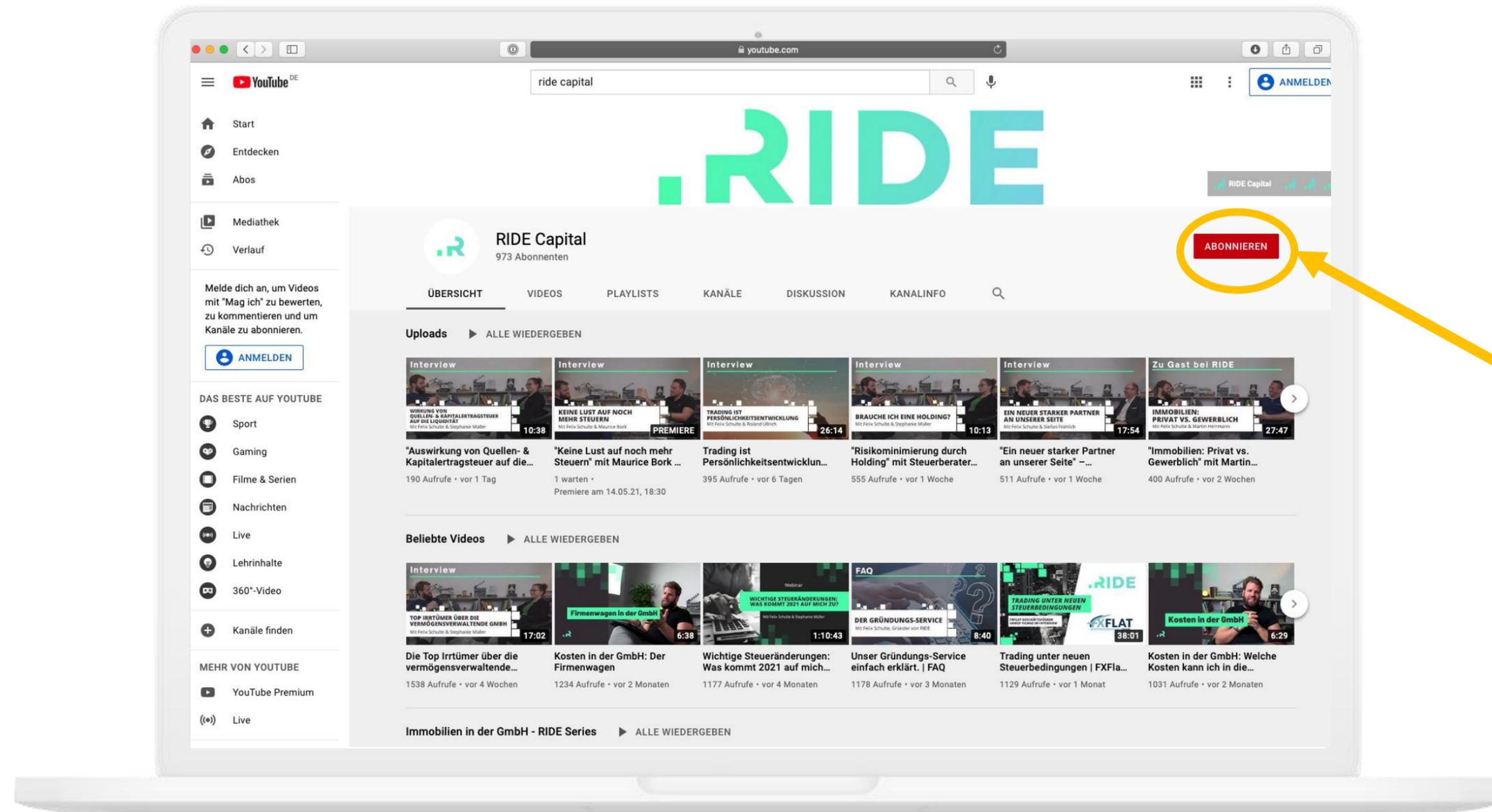
Felix Schulte

CEO von RIDE in Berlin

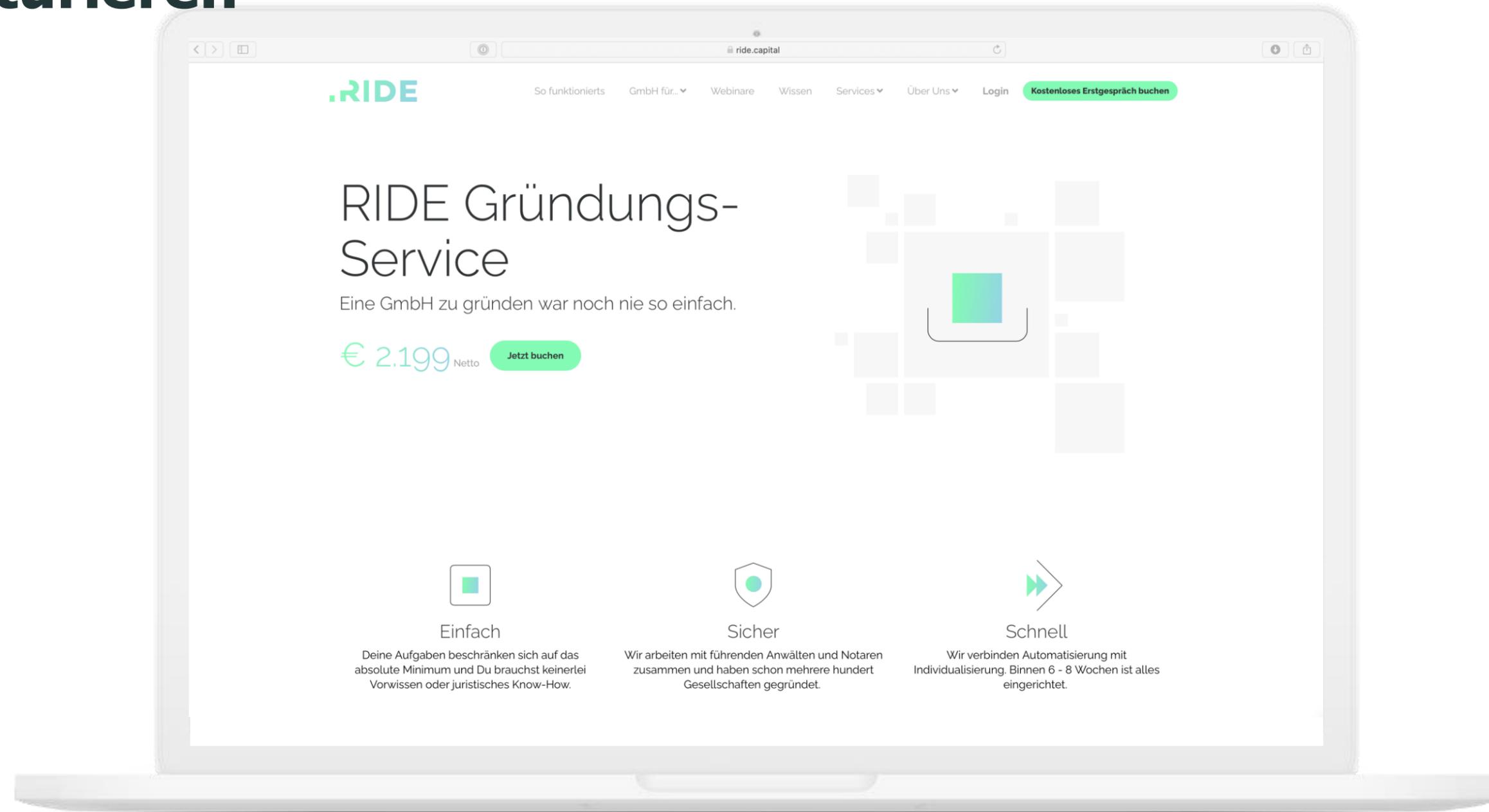
EiR bei ARB Investment Partners, einem Immobilien-Private-Equity Fonds

Gründer von NewStore (exit)

Aufzeichnung später auf YouTube verfügbar



In eigener Sache – wir helfen Vermögen intelligent zu strukturieren



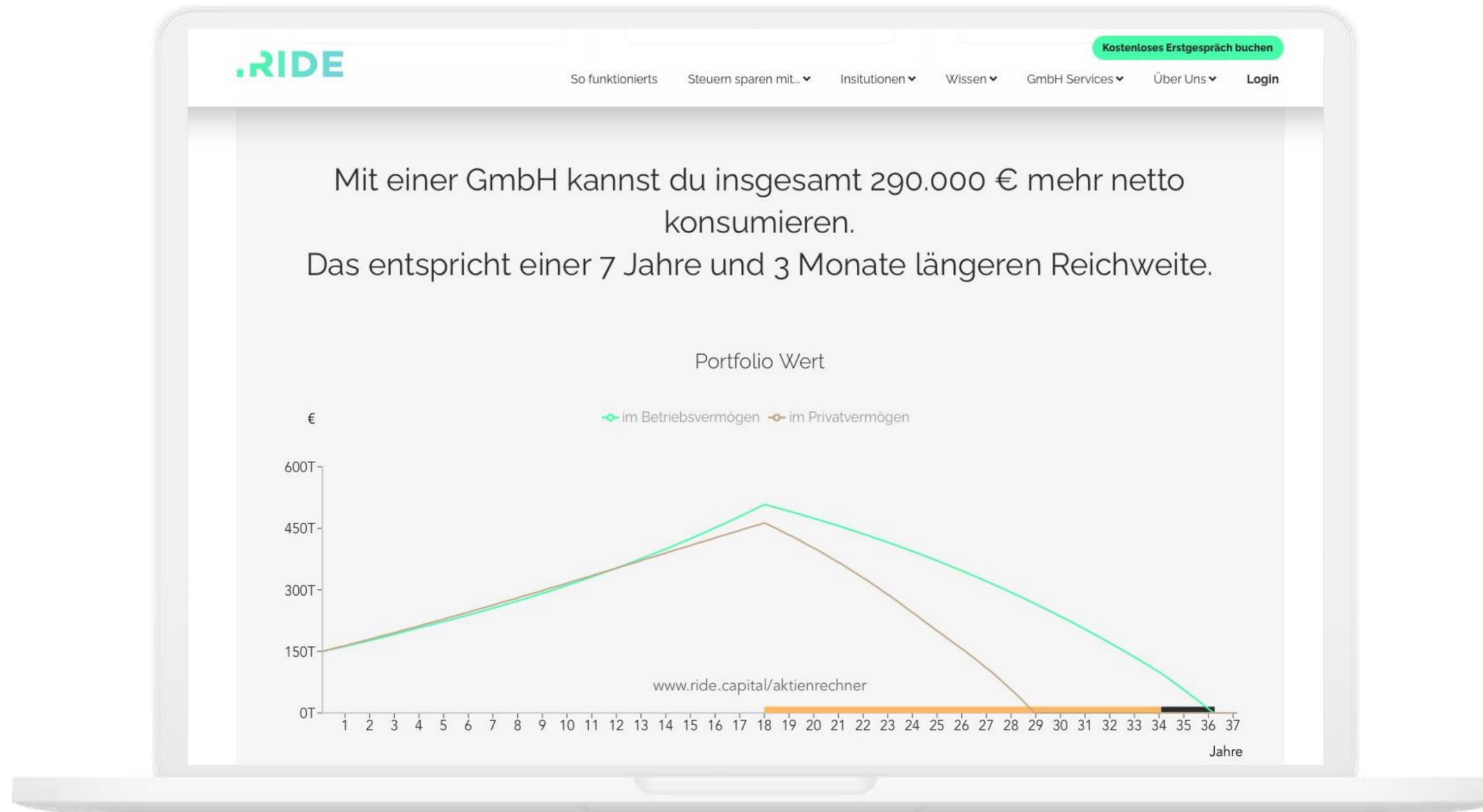
Disclaimer

Die Informationen dieses Webinars dienen allgemeinen Informationszwecken und beziehen sich nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person.

Sie stellen keine betriebswirtschaftliche, rechtliche oder steuerliche Beratung dar. Im konkreten Einzelfall kann der vorliegende Inhalt keine individuelle Beratung durch fachkundige Personen ersetzen.

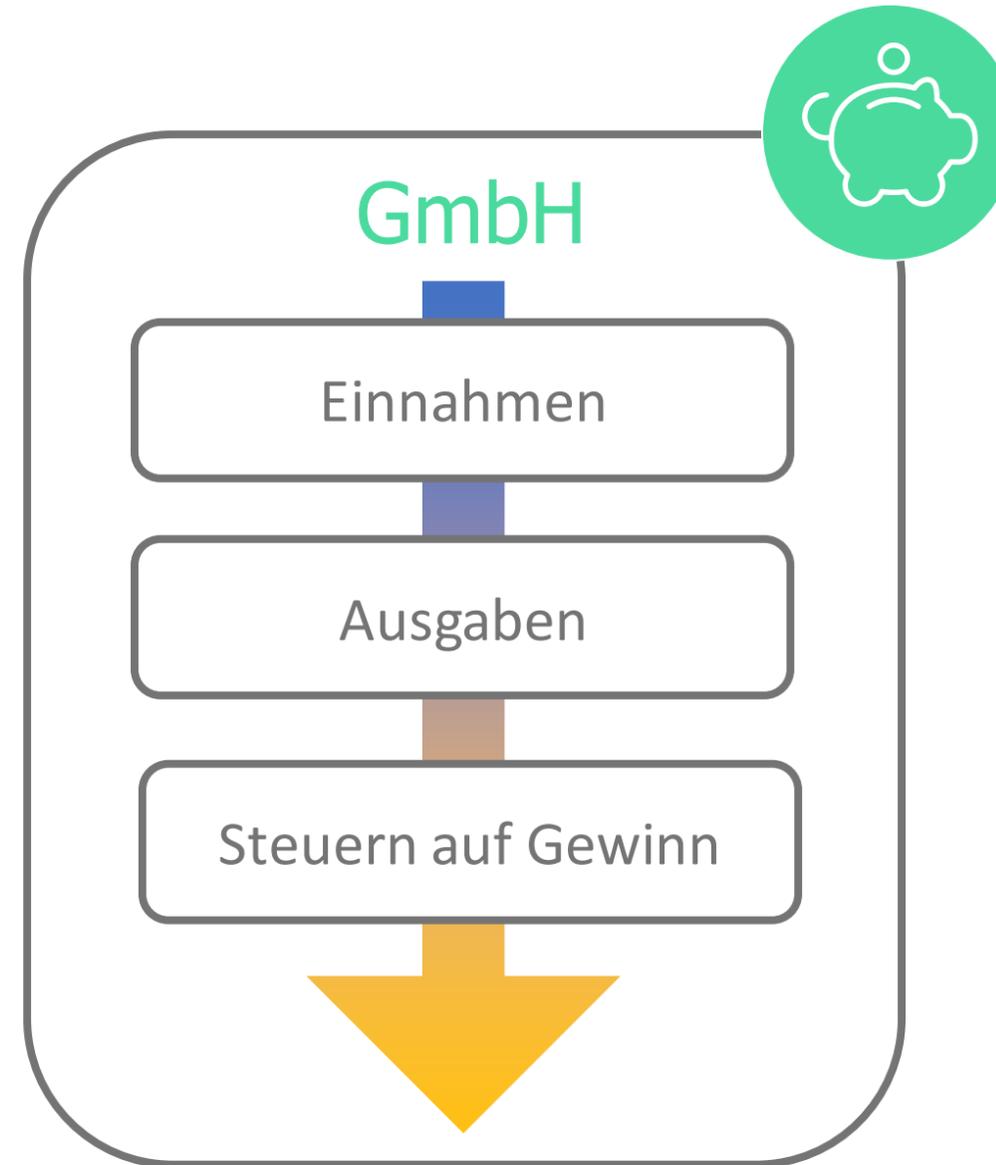
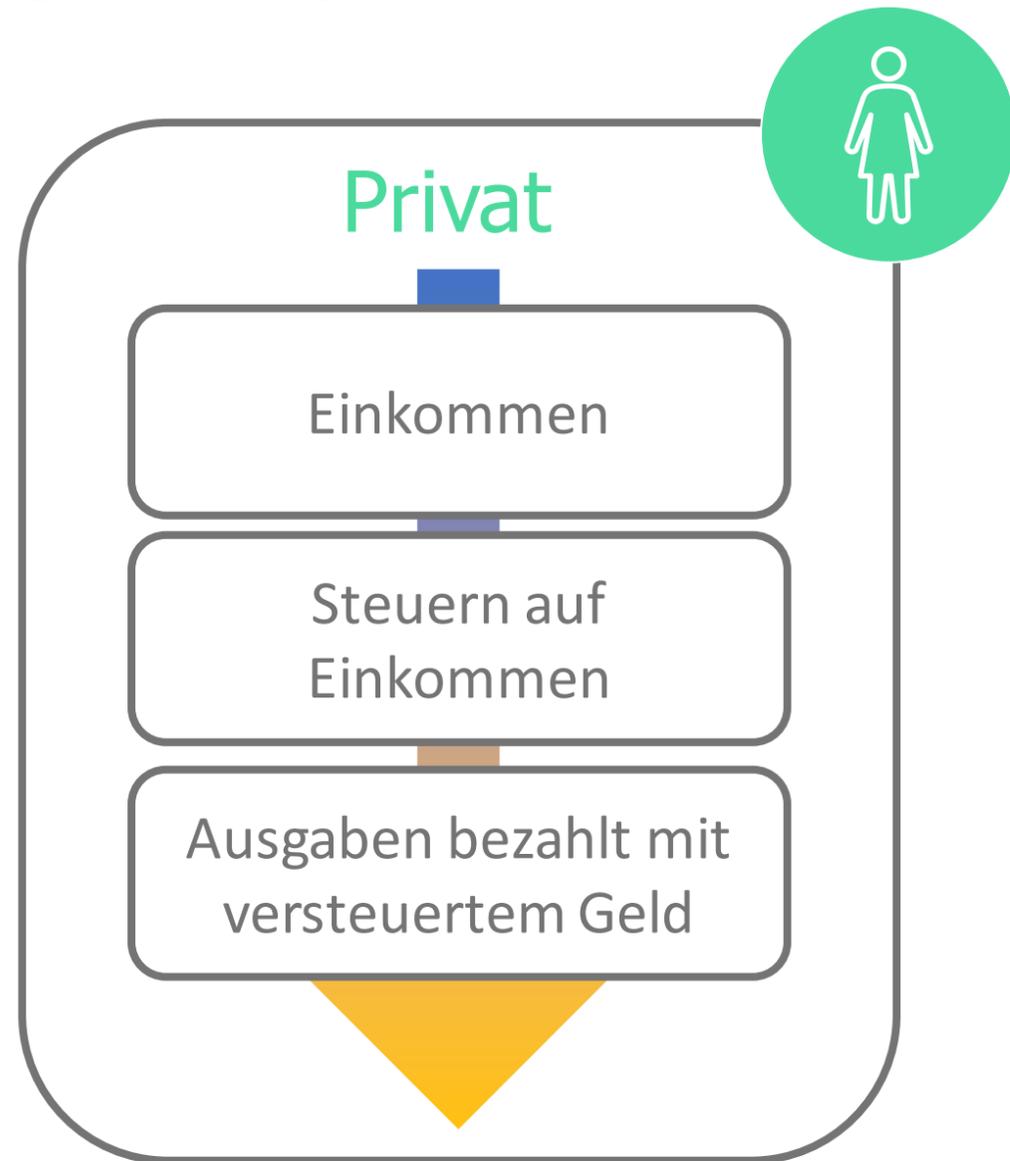
Für Entscheidungen eines Zuschauers dieses Webinars, die lediglich auf Grund der Informationen dieses Webinars und ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Einzelsituation getroffen werden, übernehmen wir keine Verantwortung.

Aktienrechner auf ride.capital/gmbh-fuer-aktien



Steuervergleich: Privatvermögen vs. Betriebsvermögen

Privat versteuerst Du Einnahmen - in der GmbH nur Gewinne



Private und GmbH-Steuersätze sind nicht vergleichbar, da die Steuern auf unterschiedliche Größen erhoben werden.

Ein Vergleich

Privatvermögen



- Besteuerung der Einnahmen mit 25% zzgl. 5,5% SolZ und ggf. KiSt
- kein Abzug tatsächlicher Werbungskosten
- dafür Sparer-Pauschbetrag i.H.v. 801€
- komplizierte Verlustverrechnung
- komplexe Besteuerung von Optionen
- Abschaffung geplant

Betriebsvermögen



- Besteuerung von Gewinn mit KSt, SolZ und GewSt
- Betriebsausgabenabzug möglich
- Verlagerung von bisher privat getragenen Kosten in GmbH möglich
- Aktienveräußerungen zu 95% steuerfrei
- Aktienverluste nicht abzugsfähig
- **Zinseszinsseffekt** bei Thesaurierung der Unternehmensgewinne

Der Soli soll weder für die Abgeltungsteuer noch für die Körperschaftsteuer abgeschafft werden ☹️

Steuern

Wie eine GmbH besteuert wird: 3 Steuerarten

Körperschaftsteuer + Gewerbesteuer * Hebesatz + Soli auf KSt = Effektiver Steuersatz

Am Beispiel für Berlin:

15% + 3,5% * 410% + 15%* 5,5% = 30,175%

15% + 14,35% + 0,825% = 30,175%

Der Gewerbesteuerhebesatz reicht von 240 (Schönefeld) bis 490 (München)

Wir rechnen mit 15% KSt + 15% GewSt = 30%

Wichtig:

- die GmbH unterliegt als Kapitalgesellschaft gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG der Körperschaftsteuer
- sie erzielt gem. § 8 KStG immer Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- sie unterliegt deshalb auch der Gewerbesteuer (Ausnahmen später)

Besteuerung von Aktien in der GmbH



Veräußerungsgewinne

Gewinn aus Veräußerung ist nach § 8b Abs. 2 Satz 1 KStG begünstigt und bleibt bei der Ermittlung des Einkommens außer Ansatz

Vom Veräußerungsgewinn gelten 5% als nicht abziehbare Betriebsausgaben

Unabhängig ob Anlage- oder Umlaufvermögen bzw. von Beteiligungshöhe

Verluste gelten als Gewinnminderung i.S.d. § 8b Abs. 3 Satz 3-7 KStG und sind nicht abzugsfähig



Dividenden

Streubesitz:

- reguläre 15% KSt (Beteiligung < 10%) und GewSt (Beteiligung < 15%) zu Beginn des Kalenderjahres nach § 8b Abs. 4 KStG

→ nicht nach § 8b KStG steuerfrei

Kein Streubesitz:

- Bei Beteiligung zu Beginn des Kalenderjahres von mindestens 10% bei der KSt und mind. 15% bei der GewSt

→ steuerfrei nach § 8b KStG mit Hinzurechnung von 5% nicht abziehbaren Betriebsausgaben (wie bei Aktien)

Vor- und Nachteile der GmbH

Vorteile

- Aktienveräußerungen mit ca. 1,5% besteuert (Schachtelprivileg)
- Immobilienerträge von Gewerbesteuer i.d.R. befreit, aber Veräußerungen steuerpflichtig
- Voller Betriebsausgabenabzug
- Beschränkte Haftung
- Steuersatz (Abschaffung der Abgeltungsteuer)
- Zeitliche Verlagerung der Ausschüttung in progressionsarmen Zeiten möglich
- Aufbau einer Altersversorgung
- Verlagerung von bisher privaten Ausgaben möglich

**Keine Verlustverrechnungsbeschränkung
ab 1.1.2021**

Nachteile

- Laufende Kosten
Buchhaltung, Jahresabschluss,
Steuererklärungen
IHK, Kontoführungsgebühren, LEI
- Verwaltungsaufwand
Verträge wie mit fremden Dritten
Jede Transaktion muss belegt werden
Gründungs- und Liquidationsaufwand
- Nicht für jedes Investment sinnvoll
- Kursdaten teurer
- Offen- und Hinterlegung im Bundesanzeiger

Steuertrends

Private Ebene

- Einführung Reichensteuer
- Entfall der Steuerfreiheit auf Kursgewinne nach Spekulationsfrist
- Verlängerung der Spekulationsfrist für private Grundstücke seit 1998
- Werbungskostenabzugsverbot

→ Verschlechterung der Steuersituation

GmbH

- Senkung Körperschaftssteuersatz von 25% auf 15%
- Beibehaltung des Betriebsausgabenabzugs
- Fortbestand des Schachtelprivilegs bei Veräußerungen
- Schachtelprivileg auch im Umlaufvermögen (seit 2017)
- Fortbestand der erweiterten Gewerbesteuerkürzung bei Immobilien

→ Verbesserung der Steuersituation

Wie wird Geld in und aus der GmbH transferiert?

Es gibt zwei Wege, Geld in die GmbH zu transferieren

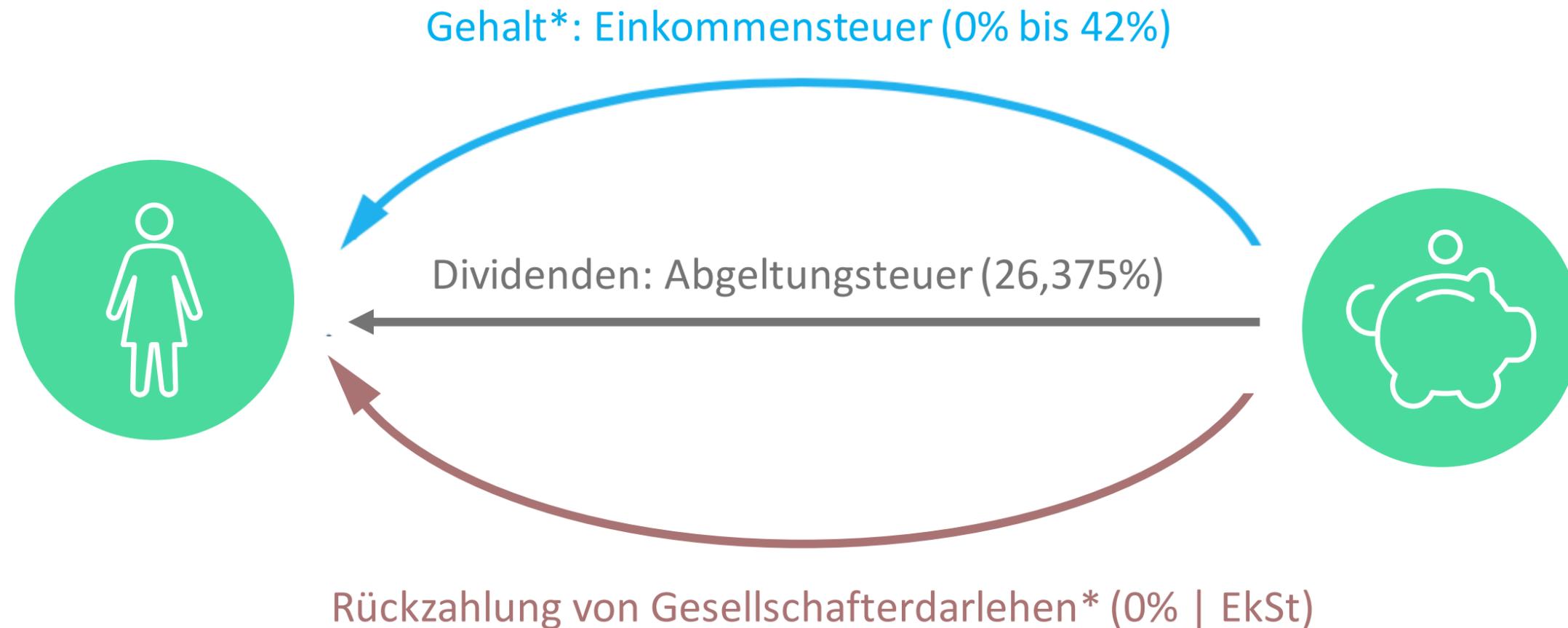


*Am einfachsten ist es der Gesellschaft ein Darlehen zu gewähren. Hier müssen marktübliche Zinsen vereinbart und versteuert werden (tarifliche Besteuerung). Rückzahlungen sind jedoch kein Steuer-Event.

** Eine Zuführung zur Kapitalrücklage erhöht das Eigenkapital der Gesellschaft.

**ACHTUNG:
DAS STAMMKAPITAL
KANN AUCH BENUTZT
WERDEN UM ASSETS ZU
KAUFEN.**

Es gibt drei Wege, Geld aus der GmbH zu erhalten



*Das Gehalt = Kosten der Gesellschaft. Es mindert den Gewinn.
Daher defacto keine Besteuerung auf GmbH Ebene.

* Die Tilgung ist steuerfrei, auf die Zinsen wird Einkommsteuer erhoben (auch bei Nichtauszahlung).
Die Zinsen selbst sind Kosten der Gesellschaft und mindern den Gewinn.

Der Rahmenkreditvertrag ist die beste Variante

Der Darlehensnehmer (GmbH) kann jederzeit Geld vom Darlehensgeber (Gesellschafter) abrufen und wieder tilgen.

Fremdüblichkeit muss gegeben sein:

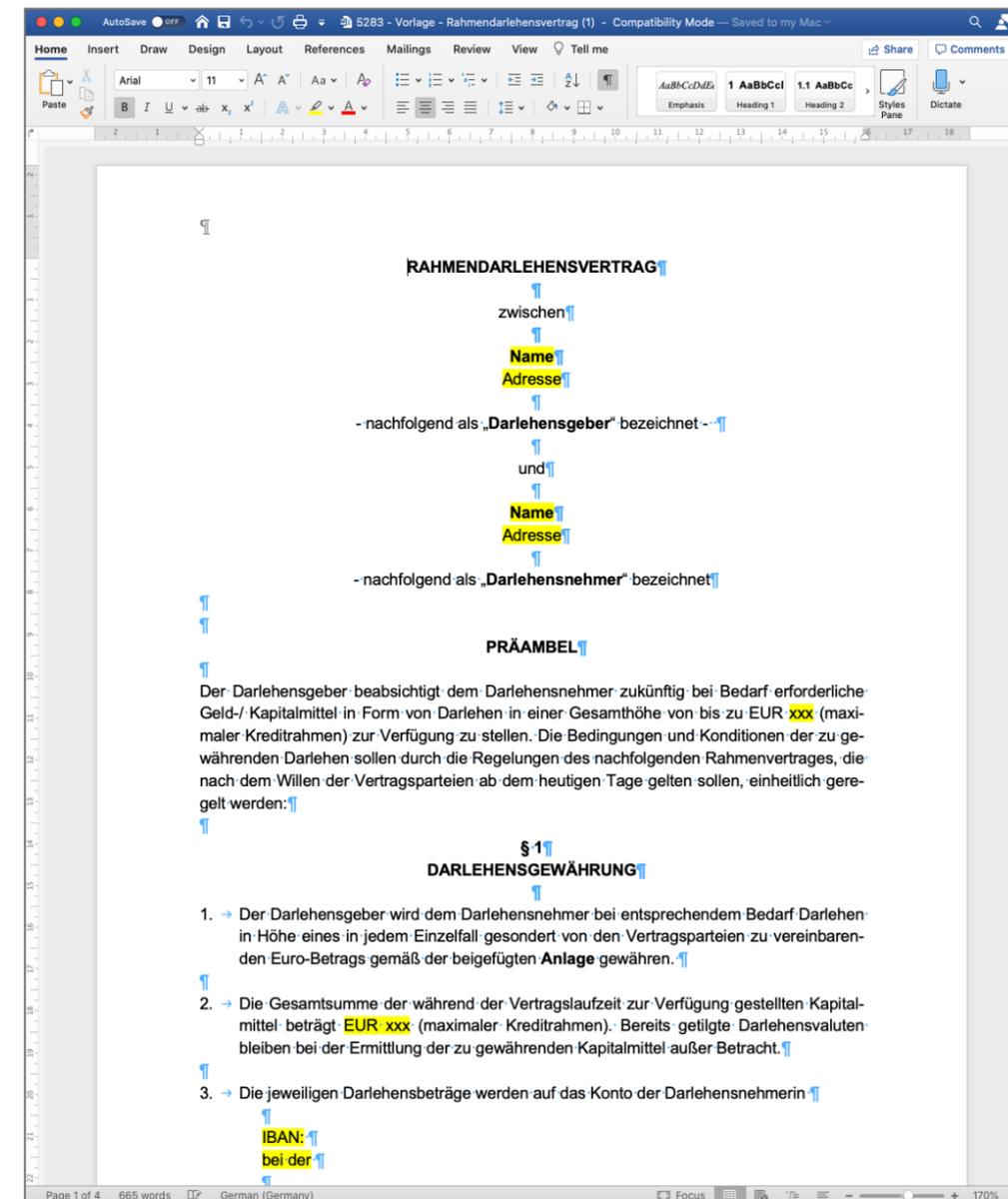
- Eine Sicherheit sollte bereitgestellt werden
- Variable Verzinsung

Vorteile:

- Beliebig Geld hin- und her schieben
- Steuerfrei

Nachteil:

- Mehr Buchhaltungsaufwand, da jede Transaktion gebucht werden muss



Der RIDE Aktienrechner:
Lohnt sich eine GmbH für Dein Aktienportfolio?

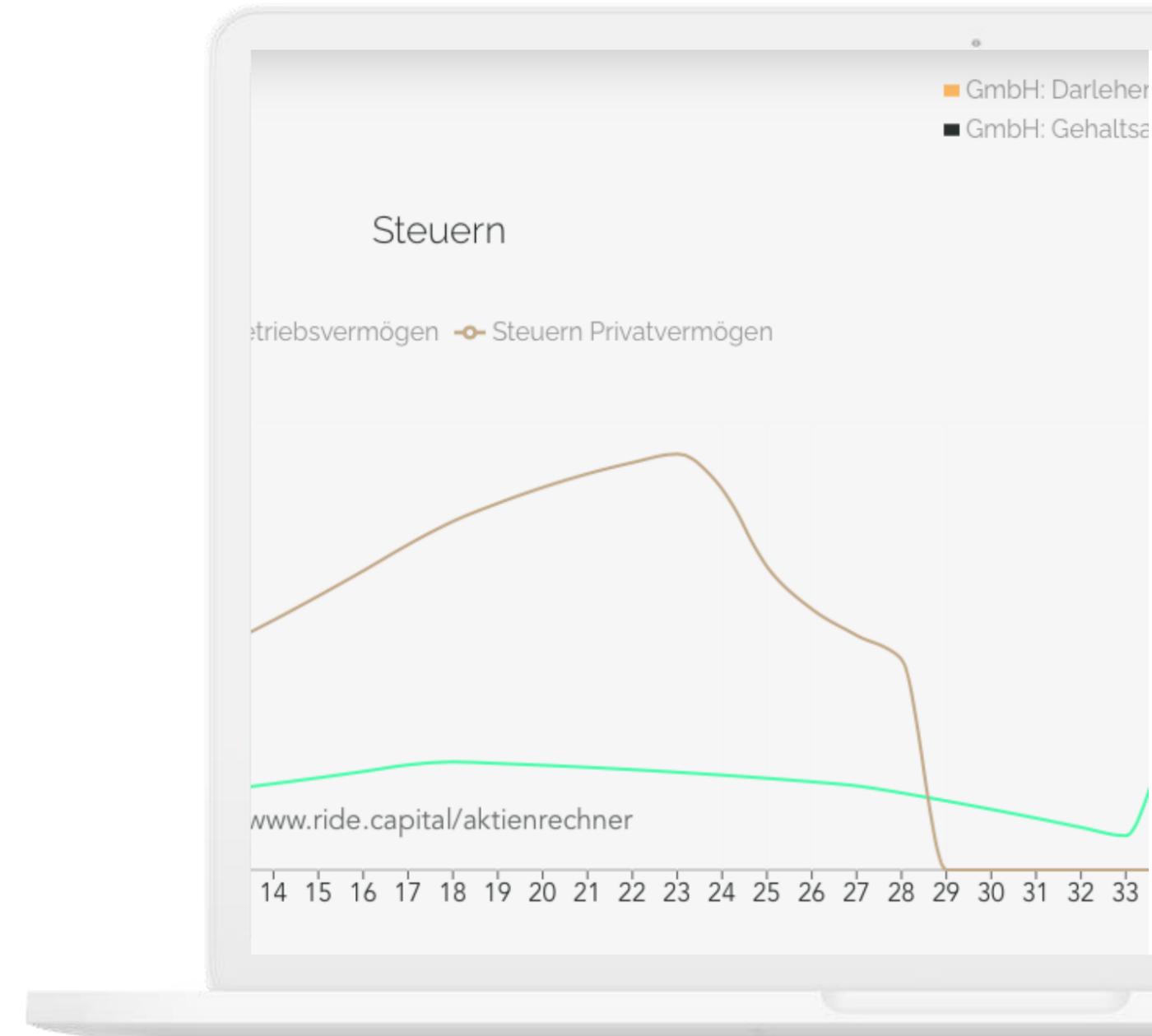
Aktienrechner auf ride.capital/gmbh-fuer-aktien

Lohnt sich eine GmbH für Dich?

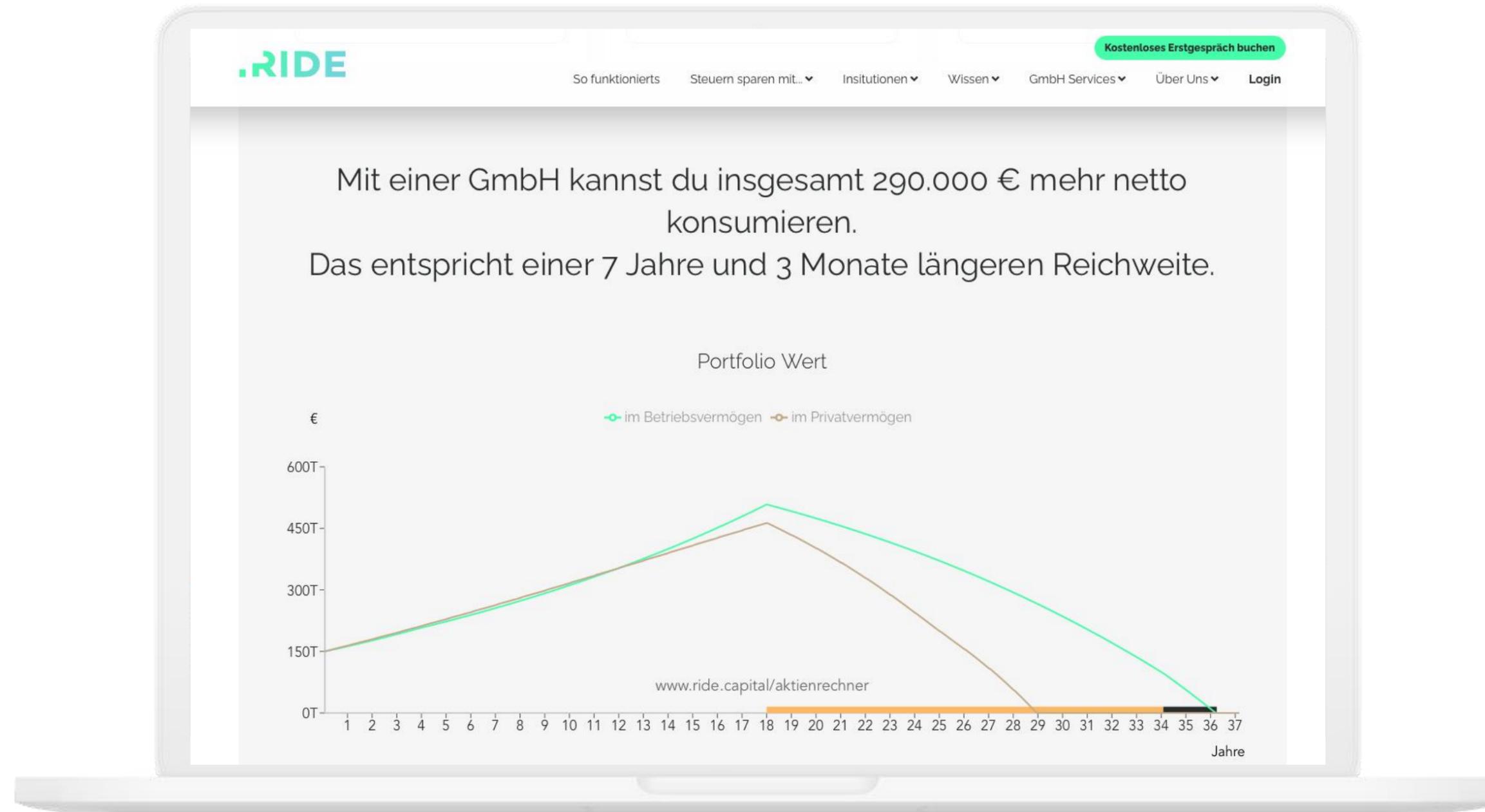
Vergleich von Auf- und Abbau Deines Aktienportfolios im Betriebs- und im Privatvermögen.

Er bezieht alle Variablen mit ein:

- Sparerpauschbetrag
- Gewerbesteuerhebesatz
- Gesellschafterdarlehen
- Dividenden
- Steuern
- laufende Kosten



Aktienrechner auf ride.capital/gmbh-fuer-aktien



Vielen Dank.



Gerne helfen wir bei der Planung, Einrichtung und Verwendung Deiner vermögensgestaltenden GmbH.

Kontaktiere uns gerne:

Buche Dein kostenloses **Erstgespräch** auf **ride.capital**

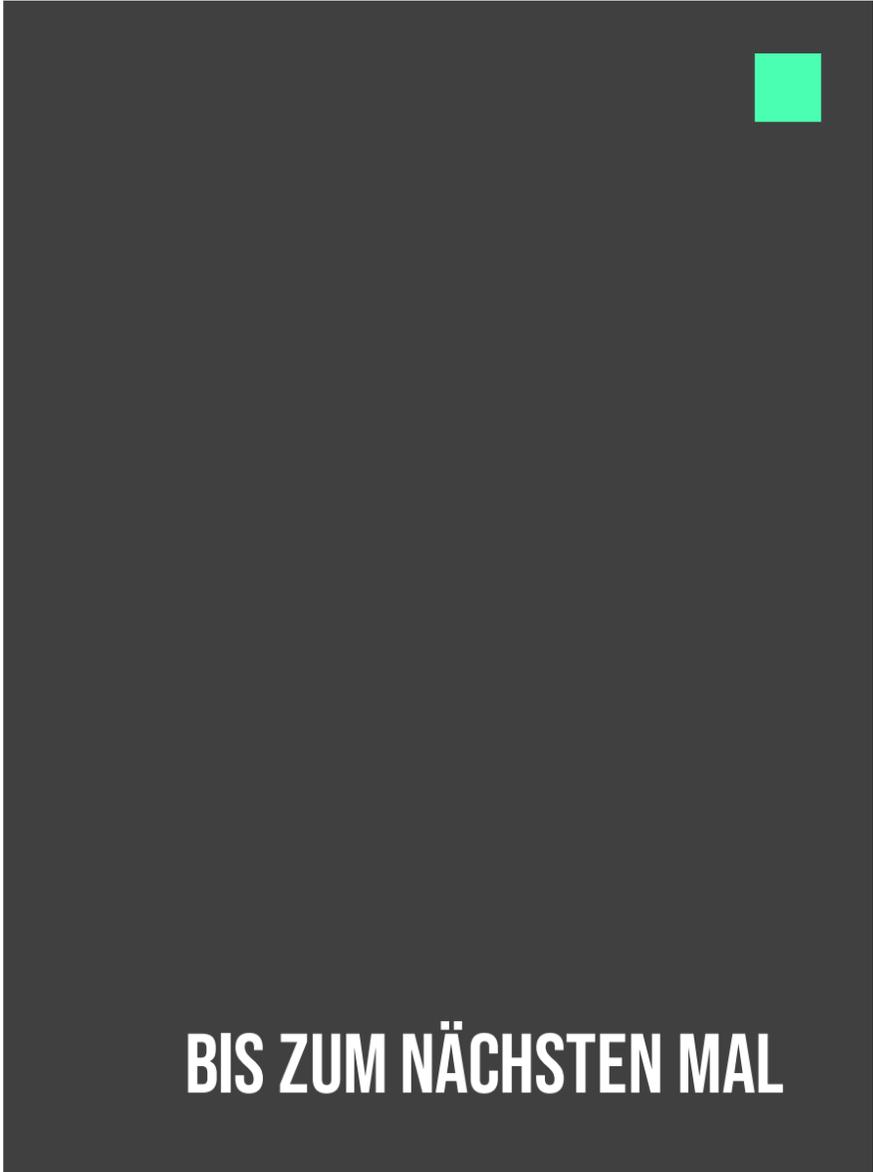
LiveChat
9:00 bis 19:00 Uhr



Weitere Webinartermine

Aktuelle Termine findest Du unter:

<https://www.ride.capital/gmbh-webinare>



BIS ZUM NÄCHSTEN MAL